



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



[OeME-Migration](#)

[KKF](#)

[OCA](#)

[Terre Nouvelle](#)

[ÖRK](#)

[COE](#)

info OeME-Migration | Terre Nouvelle-Migration | Nummer 30 | 31.08.2020



OeME-Jahrestreffen 2020

Am Dienstag, 8. September, findet im Kirchgemeindehaus Paulus in Bern das jährliche Treffen für OeME-Beauftragte und -Interessierte statt. Thema der Veranstaltung ist die Fusion von Brot für alle und HEKS. Neben Informationen über die neue Organisation und Gesprächen mit Vertretern der beiden Werke gibt es am Treffen Zeit, um die Folgen dieser Fusion auf die Arbeit in den Kirchgemeinden zu diskutieren. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist bis Donnerstag, 3. September, erwünscht.

[Informationen und Anmeldung
Flyer](#)

Nouvel animateur Terre Nouvelle pour l'arrondissement du Jura

Après 8 années au service de Terre Nouvelle, l'animatrice Aligne Gagnebin quitte son poste. Elle sera remplacée par Daniel Chèvre. Marié et père de 3 enfants, Daniel Chèvre a travaillé comme animateur de jeunesse, puis diacre dans les paroisses de Porrentruy et de Delémont. Il travaille actuellement à l'office protestant de la formation (OPF) comme responsable de la formation des diacres à 60 %. Dès le 1er août il occupera le poste d'animateur Terre Nouvelle à 40 %. « Pour moi, la diaconie englobe la dynamique Terre Nouvelle et les questions éthiques qui y sont liées. Je pense que l'Eglise doit-être un moyen de mettre en pratique notre foi et rendre visible l'Évangile » déclare le nouvel animateur Terre Nouvelle.

[Contact](#)

Initiative zur Konzernverantwortung – 100 Tage vor der Abstimmung

Der Abstimmungstermin für die Konzernverantwortungsinitiative vom 29. November rückt näher. Viele Kirchgemeinden engagieren sich, sind auf der Homepage von Kirche für Konzernverantwortung vertreten oder organisieren Veranstaltungen. Der Meinungsbildungsprozess ist im vollen Gange, das ist gut so. Eine Unterstützungsmöglichkeit besteht darin, dass OeME-Beauftragte sich an der Postkartenaktion des Initiativkomites beteiligen und Postkarten schreiben. Eine weitere Möglichkeit, um ein deutliches Zeichen zu setzen, ist, einen Banner von KOVI, Kirche für Konzernverantwortung, ans Kirchgemeindehaus oder die Kirche zu hängen, um das Anliegen sichtbar zu machen. In den meisten Kirchgemeinden ist dafür ein Antrag an der Kirchgemeinderat nötig. Ein Musterantrag steht zur Verfügung.

[Musterantrag für Banner an Kirche oder Kirchgemeindehaus](#)
[Postkarten schreiben](#)
[Material bestellen Kirche für KOVI](#)

Initiative pour des multinationales responsables: les 100 derniers jours avant le vote

La date du scrutin pour l'initiative sur les multinationales responsables du 29 novembre se rapproche. De nombreuses paroisses se sont mobilisées, par exemple en faisant figurer leur nom sur la page d'accueil du site «eglisespourmultinationalesresponsables» ou en organisant des manifestations. Nous sommes en plein débat et dans le processus de sensibilisation et c'est bien ainsi. Prendre part à la campagne de cartes postales du comité d'initiative est l'une des possibilités de soutien qui s'offrent aux responsables Terre nouvelle. L'autre possibilité, plus visible, est de hisser une bannière en faveur de l'initiative sur la maison de paroisse ou l'Eglise. Une demande préalable aux conseils de paroisse est nécessaire.

[Campagne de cartes postales](#)
[Commande de matériel](#)

AUS DEM BEREICH OeME-MIGRATION / NOUVELLES DU SECTEUR OETN-MIGRATION

Live-Stream Jahrestreffen Joint-Future vom 11. September

Die Tagung blickt auf das neue Asylverfahren auf Bundes- und Kantonebene und zieht eine erste Bilanz. Das Podium beschäftigt sich mit der Rolle der Kirche in sich verschärfenden Systemen und geht der Frage nach, was zu tun ist, wenn demokratisch beschlossenes Recht zu unmenschlicher Härte führt. Die Anzahl der Teilnehmenden musste coronabedingt eingeschränkt werden. Aus diesem Grund wird der Anlass aus dem Kirchgemeindehaus Konolfingen live übertragen. Die Übertragung beginnt um 9.15 Uhr und dauert bis 12.30 Uhr.

[Link Netzwerk / Live-Stream](#)
[Link Facebook / Live-Stream](#)

Langzeitnothilfe für Asylsuchende aus Eritrea

Wenn Konzepte nicht funktionieren, muss man sie ändern. Carsten Schmidt, Leiter der Fachstelle Migration, erhielt die Gelegenheit, im «Bund» darzulegen, warum das Konzept «man muss es den

Menschen nur so ungemütlich wie möglich machen, dann gehen sie schon» im Fall von abgewiesenen Asylsuchenden aus Eritrea nicht funktioniert. Die Menschen werden bleiben, selbst unter widerwärtigen Bedingungen – einfach, weil sie keine Alternative haben. Und anstatt sie jahrelang Bedingungen auszusetzen, die sie krank machen, sollten wir jetzt das Konzept ändern. Entweder indem das Staatssekretariat für Migration auf seine nicht faktenbasierte Eritreapraxis zurückkommt, oder indem Bund und Kantone humanitäre Lösungen für Menschen finden, die länger als eine zu definierende Zeitdauer in der Nothilfe sind.

[Zum Bund-Artikel](#)
[Information zur Nothilfe](#)

Als Fair Trade Town einen Beitrag zum fairen Handel leisten

Ist Ihre Gemeinde schon Fair Trade Town oder ist sie auf dem Weg dazu? Mit einer einfachen Suche können Sie den aktuellen Stand Ihrer Gemeinde abfragen. Nutzen Sie die Chance und bringen Sie Bewegung in die Sache lokal vor Ort. Sie leisten damit einen Beitrag zum Bewusstsein fairen Handels und gehen erste Schritte für eine nachhaltige Wirtschaft.

[Weitere Informationen](#)

AUS DER WELTWEITEN KIRCHE / NOUVELLES DE L'EGLISE UNIVERSELLE

Verschiebung der 11. Vollversammlung des ÖRK ins Jahr 2022

Der Ökumenische Rat der Kirchen, ÖRK, hat die 11. Vollversammlung ins Jahr 2022 verschoben. Die Vollversammlung wird nun vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe, Deutschland, stattfinden unter dem Motto: «Die Liebe Christi bewegt, eint und versöhnt die Welt.» Die unkalkulierbaren Risiken in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie führten zu dieser Entscheidung des Zentralausschusses im Juni. Die Verschiebung soll eine uneingeschränkte Teilnahme der Vertreterinnen und Vertreter aller Mitgliedkirchen ermöglichen. Die Fachstelle OeME wird gemeinsam mit anderen Landeskirchen Möglichkeiten zum Besuch der Vollversammlung für alle Interessierten anbieten.

[Weitere Auskünfte](#)
[Weitere Informationen zur Vollversammlung in Karlsruhe](#)

Report à 2022 de la 11e Assemblée plénière du Conseil œcuménique des Eglises

Le Conseil œcuménique des Eglises a décidé de reporter à 2022 sa 11e Assemblée plénière. Elle se tiendra du 31 août au 8 septembre 2022 à Karlsruhe (Allemagne) sous le thème: «L'amour du Christ amène le monde à l'unité et à la réconciliation.» La décision du comité central prise en juin dernier est motivée par les risques imprévisibles en lien avec la pandémie de Covid 19. Le report de la date doit permettre la participation la plus large possible de l'ensemble des représentantes et représentants des Eglises membres. En collaboration avec les Eglises nationales, le service CËTN entend offrir aux personnes intéressées des possibilités de participation à cette assemblée.

[Autres informations](#)
[Autres informations sur l'assemblée plénière de Karlsruhe](#)

Weltwoche für Frieden in Palästina und Israel, 13. bis 21. September

Während dieser Woche, die auch den Internationalen Gebetstag für den Frieden am 21. September beinhaltet, sind kirchliche Organisationen, Gemeinden und Gläubige aufgerufen, durch Gottesdienste, Aufklärungsveranstaltungen und solidarische Aktionen für Frieden und Gerechtigkeit für Israelis und Palästinenser gemeinsam Zeugnis abzulegen.

[Weitere Informationen und Auskünfte](#)

Semaine mondiale pour la paix en Palestine et Israël, 13 jusq'au 21 septembre

Pendant cette semaine, qui comprend la Journée internationale de prière pour la paix, le 21 septembre, le COE invite les organisations chrétiennes, les paroisses et les croyants à un témoignage public commun qui s'exprime par les prières, le plaidoyer et l'action en faveur de la paix et de la justice pour les Israéliens et les Palestiniens.

[Plus d'information](#)

AUS DEN WERKEN / NOUVELLES DES ŒUVRES D'ENTRAIDE

Südsudan - Der Traum von Frieden und Bildung

Der Frieden im Südsudan steht im Fokus der diesjährigen Herbstkampagne von Mission 21. Der jahrelange Bürgerkrieg hat tiefe Spuren und Wunden hinterlassen. Im Land wissen alle Kinder, wie eine Waffe aussieht. Der Krieg hat sie geprägt und viele leiden an Traumata und Hunger. In dieser Situation leisten die Partner-Kirchen von Mission 21 Hilfe und unterstützen Kinder mit Bildung, dem wichtigsten Werkzeug für die Zukunft. Erfahren Sie mehr über die Herbstkampagne von Mission 21, indem Sie am Webinar zur Kampagne online teilnehmen. Zu Gast ist Father James Oyet Latansio, Generalsekretär des südsudanesischen Kirchenbundes, SSCC, und Mitinitiant des «Aktionsplan für den Frieden».

[Herbstkampagne](#)
[Webinar](#)

young@mission21 – JointAction: Corona-Tagebuch

Seit bald einem halben Jahr bestimmt das neue Corona-Virus den Takt in der Welt. Wie gehen junge Menschen mit den Veränderungen und Einschränkungen um und was bedeutet es für ihre beruflichen und persönlichen Zukunftsperspektiven? Der JointAction von young@mission21 sammelt Geschichten und Berichte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt – auch aus der Schweiz! Einfach den Link anklicken und die eigene Story im Fragebogen teilen. Die aufbereiteten Geschichten werden im November veröffentlicht.

[Gleich hier deine Corona-Geschichte teilen](#)

Die Klimastreik-Bewegung macht weiter Druck: Schweizweit Streiks am 4. September



Bild: Jonathan Liechti, Bern

Der Klimastreik meldet sich zurück. Am 4. September gibt es schweizweit wieder Klimastreiks, so auch in Bern. Die Organisatoren fordern nun entschlossenes Handeln: «Wenn wir als Gesellschaft die Coronakrise gemeinsam bewältigen und kollektiv Verantwortung übernehmen können, ist es unsere Pflicht zu versuchen, die weitaus lebensbedrohliche Klimakrise ebenso zu bekämpfen.» [Weitere Informationen](#)

Le mouvement de la Grève du climat remet la pression: grève générale dans toute la Suisse le 4 septembre

La grève du climat est de retour. Elle se déroulera le 4 septembre dans toute la Suisse, aussi à Berne. Ses organisateurs exigent d'agir avec détermination: «Si notre société a été capable d'apporter une réponse commune et d'assumer une responsabilité collective en vue de maîtriser la crise du coronavirus, alors il est de notre devoir d'essayer de lutter également contre la crise climatique qui constitue une menace bien plus importante pour notre existence».

[Plus d'information](#)

Solidaritätslauf für Sans-Papiers 5. September

Einmal im Jahr macht dieser Anlass öffentlich, was vielen sonst kaum bewusst ist: Die oft prekären Verhältnisse jener Menschen, die bei uns leben und arbeiten, aber über keine Aufenthaltspapiere verfügen. Der «Solilauf» kommt der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers zu Gute. Diese

Anlaufstelle wird jährlich für über 2000 Beratungen aufgesucht. Viele Kirchgemeinden und die Berner Landeskirchen finanzieren sie mit.

[Bitte vorgängig anmelden](#)

[Weitere Informationen zum Solidaritätslauf](#)
[Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers](#)

Course de solidarité en faveur des sans-papiers le 5 septembre

Organisé chaque année, cet événement vise à sensibiliser l'opinion sur la situation précaire des hommes et des femmes qui vivent et travaillent ici sans disposer de permis de séjour en règle, situation que peu de nous réalisent. Le produit de la course solidaire est reversé au Centre bernois de conseil pour sans-papiers (www.sanspapiersbern.ch). Ce lieu d'accueil effectue plus de 2000 consultations par année. Il est soutenu par de nombreuses paroisses ainsi que par les Eglises nationales du canton de Berne.

[Plus d'information «sans-papiers Berne»](#)

[Inscriptions](#)

Initiative multinationales responsables: soirée d'échanges à Berne

Le 15 septembre prochain, à l'Eglise française de Berne, les paroisses francophones protestante et catholique romaine de la ville fédérale organisent une soirée d'échanges autour de l'initiative sur les multinationales responsables avec projection d'un film et un débat.

[Annonce de la manifestation](#)

«Im Dienste aller», Podiumsdiskussion vom 9. September im Käfigturm Bern

Für gesamtgesellschaftliche Leistungen erhalten die öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen staatliche Beiträge und Steuern. Welche Leistungen erbringen die Kirchen aber konkret? Warum erhalten andere Religionsgemeinschaften keine Beiträge? Und wie ist dieses Modell in Zukunft zu entwickeln? Eine Anmeldung ist online oder per Telefon unter 031 310 20 60 möglich. Im Rahmen einer Ausstellung im Polit-Forum Bern werden bis Dezember noch weitere Aspekte von «Religion und Staat im Alltag» diskutiert.

[Online Anmeldung](#)

[Zum Livestream](#)

[Weitere Informationen](#)

Initiative pour les multinationales responsables le 2 septembre à Diesse

Le mercredi 2 septembre, à 19h30 au Battoir de Diesse, aura lieu une soirée autour de l'initiative pour des multinationales responsables à propos de laquelle le peuple sera appelé à se prononcer le 29 novembre prochain. Une conférence et un vidéo-reportage permettront d'en apprendre plus. Avec la participation de M. Pierre Bühler, théologien et Mme Alexia Rossé coordinatrice de Pain pour le prochain et Action de Carême, interviewée par le pasteur Didier Suter.

[Informations](#)

Hommage à nos glaciers le 6 septembre

Une commémoration pour les glaciers disparus et pour la justice climatique a lieu le 6 septembre au glacier du Trient. Un rassemblement destiné à envoyer un signal fort aux parlementaires qui débattront de la loi sur le CO2 à partir du 7 septembre. Le glacier du Trient est un des exemples les plus flagrants de la fonte des glaciers: le glacier a reculé de plus 1'000 mètres ces 30 dernières années. Il y a plus de 500 petits glaciers qui ont déjà disparu ces dernières années en Suisse et d'autres plus grands vont disparaître dans les années à venir.

[Informations](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Herausforderung Flüchtlingsarbeit: Die Situation von LGBTI-Asylsuchenden

Weltweit werden vier bis sechs Prozent aller Asylgesuche aufgrund der sexuellen Orientierung und/oder der Geschlechtsidentität gestellt. Das bedeutet, dass viele von uns es mit Betroffenen zu tun haben. Dies jedoch meist, ohne es zu merken oder zu wissen. Doch dies wäre wichtig, denn LGBTI-Asylsuchende sind eine besonders verletzbare Gruppe. Ein geflüchteter Mann und ein Vertreter von Queeramnesty erzählen am 4. November, was es für Betroffene bedeutet, einen Teil der Identität nicht offen leben zu können.

[Informationen und Anmeldung](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Ökumenische Herbsttagung

«Gute Nacht christliches Abendland - Guten Morgen Europa!» Am Samstag 7. November, findet in Bern in der Eventfabrik, Fabrikstrasse 12, von 8.30 bis 16.30 Uhr die diesjährige ökumenische Herbsttagung statt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde «Europa» als Friedensprojekt gestaltet. Diese Vision steht zunehmend unter Druck. Der Umgang mit Migration, Personenfreizügigkeit und dem finanziellen Ausgleich sind umstrittene Fragen und betreffen auch die Schweiz. Darüber und über die Rolle der Kirchen in Europa wird an der Herbsttagung diskutiert werden. Am Morgen finden Impulsreferate von Heribert Prantl, Jurist und Redaktor Süddeutsche Zeitung, Mario Fischer, Pfarrer und Generalsekretär GEKE (Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa), sowie Ada Marrra, Nationalrätin VD, statt. Am Nachmittag stehen verschiedene Workshops zur Auswahl.

[Weitere Informationen](#)

Gratis-Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten: (Co-)Kursleitende gesucht

Viele Migrantinnen und Migranten möchten Deutsch lernen, doch oftmals fehlt für einen Kurs das Geld. Vor fünf Jahren steckten in der Stadt Bern ein paar Engagierte ihre Köpfe zusammen, um mit freiwilligen Kursleitenden ein attraktives, niederschwelliges Kursangebot auf die Beine zu stellen. Entstanden ist das Netzwerk «Deutsch zentral», welches weitaus geschätzt und genutzt wird. Für das neue Kursjahr sucht das Netzwerk nun (Co-)Kursleitende. Die freiwilligen Kursleitenden haben die Möglichkeit, diverse spannende Weiterbildungen zu besuchen.

[Zur Homepage «Deutsch zentral»](#)
[Ausschreibung für interessierte Kursleitende](#)

Jobs4Refugees: Neu mit Bewerbungsprofilen von Stellensuchenden

Jobs4refugees.ch ist die Informationsplattform für Arbeitgebende bei Fragen rund um die Erwerbstätigkeit von Flüchtlingen im Kanton Bern. Neu können Betriebe geeignetes Personal direkt auf der erwähnten Internet-Seite finden. Die Stellensuchenden präsentieren sich mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen übersichtlich gegliedert nach Berufsfeld. Jobs4refugees.ch ist ein Projekt der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, KKF.

[Jobs4refugees.ch](#)
[Direkt zum geeigneten Personal](#)
[Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF](#)

Jobs4Refugees: profils des candidats désormais disponibles

Jobs4refugees.ch est la plateforme d'information pour toutes les questions relatives à l'embauche de personnes réfugiées dans le canton de Berne (disponible en allemand uniquement). Vous trouvez désormais le personnel qui conviendra à votre entreprise directement sur la page: les personnes à la recherche d'un emploi y présentent leurs compétences et expériences; la présentation est clairement organisée par secteurs professionnels. Jobs4refugees.ch Office de consultation sur l'asile OCA.

[Jobs4refugees.ch](#)
[Trouver du personnel approprié directement](#)
[Office de consultation sur l'asile OCA](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
